

## Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Natur und Soziales vom 22.01.98

**Beginn:** 19.25 Uhr

**Ende:** 20.25 Uhr

**Anwesenheit:**

Stephan Aurand  
Klaus-Uwe Pfeifer  
Arno Benner  
Gisela Holighaus

**Es fehlten:**

Anna Landrock  
Gregor Andernach  
Dieter Müller

**Gemeindevorstand:**

Bürgermeister Dreißigacker  
Manfred Strömmer

**Schriftführer:**

Reiner Schmitt

**Tagesordnung:**

1. Beratung und Beschlußfassung über die Zulässigkeit eines Bürgerbegehrens nach § 8 b HGO betr. den Bau einer Kleinsporthalle im OT Mandeln
2. Beratung und Beschlußfassung über die Änderung der Wasserbeitrags- und Gebührensatzung
3. Beratung und Beschlußfassung über die Änderung der Kanalbeitrags- und Gebührensatzung
4. Vorhaben- und Erschließungsplan Bereich Babcock-Gelände
  - a) Offenlegungsbeschluß gem. § 3 Abs. 2 BauGB
  - b) Offenlegungsbeschluß über die Änderung des Flächennutzungsplanes gem. § 3 Abs. 1 und 2 BauGB
5. Anlage eines Kinderspielfplatzes im Neubaugebiet „Helgenstück“, OT Rittershausen
6. Verschiedenes

**Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlußfähigkeit**

Der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Natur und Soziales, Herr Stephan Aurand, eröffnete die Sitzung und begrüßte die erschienenen Mitglieder des Ausschusses und des Gemeindevorstandes.

Danach stellte er die ordnungsgemäße Ladung und Beschlußfähigkeit fest. Einwände gegen die Ladung und die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

### **Sitzungsprotokoll vom 08.12.1997**

Gegen das Sitzungsprotokoll vom 08.12.1997 gingen innerhalb der festgelegten Frist keine Einwände ein. Das Protokoll ist damit angenommen.

### **Beratungen und Beschlüsse:**

1. **Beratung und Beschlußfassung über die Zulässigkeit eines Bürgerbegehrens nach § 8 b HGO betr. den Bau einer Kleinsporthalle im OT Mandeln**

Nach eingehender Diskussion, bei der noch einmal die wesentlichen Teile der Stellungnahme des Hess. Städte- und Gemeindebundes angesprochen wurden, sprach sich der Ausschuß einstimmig dafür aus, der Gemeindevertretung zu empfehlen, sich der Stellungnahme des Hess. Städte- und Gemeindebundes anzuschließen.

In diesem Zusammenhang wies der Vorsitzende, Herr Stephan Aurand, noch einmal darauf hin, daß ein Spielraum für eine Entscheidung nicht gegeben sei.

2. **Beratung und Beschlußfassung über die Änderung der Wasserbeitrags- und Gebührensatzung**

Zu diesem TOP gab Bürgermeister Dreißigacker anhand einer Liste die Wasserbeiträge aller Städte und Gemeinden des Lahn-Dill-Kreises bekannt.

Mit 3 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme stimmte der Ausschuß der Empfehlung des Gemeindevorstandes zu, die Wassergebühren ab dem 01.04.1998 von 2,60 DM auf 3,-- DM zu erhöhen.

3. **Beratung und Beschlußfassung über die Änderung der Kanalbeitrags- und Gebührensatzung**

Auch zu diesem TOP gab Bürgermeister Dreißigacker anhand einer Liste die Kanalbeiträge aller Städte und Gemeinden des Lahn-Dill-Kreises bekannt.

Mit 3 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme stimmte der Ausschuß der Empfehlung des Gemeindevorstandes zu, die Kanalgebühren ab dem 01.04.1998 von 3,20 DM auf 3,80 DM zu erhöhen.

4. **Vorhaben- und Erschließungsplan Bereich Babcock-Gelände**  
**a) Offenlegungsbeschuß gem. § 3 Abs. 2 BauGB**  
**b) Offenlegungsbeschuß über die Änderung des Flächennutzungsplanes gem. § 3, Abs. 1 und 2 BauGB**

Dieser TOP wurde von Bürgermeister Dreißigacker noch einmal erläutert. Da die erforderlichen Beschlüsse für eine Offenlegung bereits durch die Gemeindevertretung gefaßt wurden, stimmte der Ausschuß der Offenlegung einstimmig zu.

5. **Anlage eines Kinderspielplatzes im Neubaugebiet „Helgenstück“, OT Rittershausen**

Anhand der Entwurfspläne erläuterte Bürgermeister Dreißigacker den zu planenden Spielplatz im Baugebiet „Helgenstück“ im OT Rittershausen. In diesem Zusammenhang wies er darauf hin, daß zur Zeit erneut ein Antrag von Herrn Günter Aurand auf Erwerb einer Teilfläche gestellt wurde. Der Vorgenannte hatte mit 2 weiteren Anliegern bereits am 08.08.1995 einen Antrag auf Erwerb gestellt. Nachdem jedoch nach Rücksprache mit dem Hess. Städte- und Gemeindebund in Verbindung mit Mitgliedern des Bauausschusses feststand, daß die Anlieger dann zu Erschließungskosten für das gesamte Grundstück heranzuziehen seien, wurden die Anträge mit Schreiben vom 09.11.1995 zurückgezogen.

Der Vorsitzende, Herr Stephan Aurand, betonte, daß dieser Spielplatz eine sinnvolle Anlage gebe.

Einstimmig beschloß der Ausschuß die Erstellung eines Kinderspielplatzes im Neubaugebiet „Helgenstück“.

6. **Verschiedenes**

- a) Ausschußvorsitzender, Herr Stephan Aurand, fragte an, wann der Kindergarten Steinbrücken eingeweiht würde.

Antwort Bürgermeister Dreißigacker:

Der Termin steht noch nicht fest. Aber wir werden etwas unternehmen.

- b) Ausschußmitglied, Herr Klaus Pfeifer, regte an, daß im DGH Berg der Gasanschluß verkleidet werden sollte und ein Schrank für Putzmittel angeschafft werden sollte.

- c) Ausschußmitglied Arno Benner fragte an, ob der Brunnen in Steinbrücken fertiggestellt wäre.  
Bürgermeister Dreißigacker antwortete, der Brunnen wäre fertig und würde nächste Woche in Betrieb genommen. Aber es müßte noch Grunderwerb erfolgen, um den Brunnen einzäunen zu können.
  
- d) Ausschußvorsitzender, Herr Stephan Aurand, legte den Termin für die Besichtigung des Kindergartens Steinbrücken und des DGH Berg auf Dienstag, den 10. Febr. 1998, 18.30 Uhr, fest. Treffpunkt: Rathaus.

Schritfführer

Vorsitzender

## N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Natur und Soziales vom 10.02.98

**Beginn:** 18.30 Uhr

**Ende:** 20.30 Uhr

**Anwesenheit:**

Klaus-Uwe Pfeiffer  
Stephan Aurand  
Arno Benner  
Gisela Holighaus

**Es fehlten:**

Anne Landrock  
Gregor Andernach  
Dieter Müller

**Gemeindevorstand:**

Bürgermeister Dreißigacker  
Klaus-Jochen Reinhart

**Schriftführer:**

Ulf Stachelscheid

**Außerdem anwesend:**

Frau Aurand

**T a g e s o r d n u n g :**

1. Ortsbesichtigungen (DGH Berg, Kindergärten Ewersbach u. Steinbrücken)
2. Verschiedenes

**Beratungen und Beschlüsse:**

Mit Begrüßung der Anwesenden eröffnete Vorsitzender Aurand die Sitzung, die in Form einer Ortsbesichtigung stattfinden soll.

Ordnungsgemäße Ladung und Beschlußfähigkeit waren gegeben. Einwände gegen die Tagesordnung bestanden nicht.

Gegen die Niederschrift vom 22.01.1998 lagen keine Einwände vor, so daß das Protokoll angenommen ist.

1. **Ortsbesichtigungen (DGH Berg, Kindergärten Ewersbach u. Steinbr.**

Folgende Einrichtungen wurden besichtigt:

a) **DGH Berg**

Bürgermeister Dreißigacker ging einleitend auf die Historie des Gebäudes bzw. die inzwischen erfolgten Umbauarbeiten ein. Die noch fehlenden Einrichtungsgegenstände wurden zwischenzeitlich bestellt. Die Umbauarbeiten können als gelungen angesehen werden und das Gebäude steht somit der Bevölkerung als weiteres DGH zur Verfügung.

b) **Kindergarten Ewersbach**

Im Rahmen der Ortsbesichtigung waren die Leiterin des Kindergartens anwesend sowie Pfarrer Schmidt.

Bei dieser Gelegenheit wurde für die bereits beschlossene Einrichtung einer halben Stelle für Koordinationsaufgaben ein neues Konzept vorgestellt. Danach gehen Überlegungen der Kirchengemeinde dahin, die jetzige Stundenzahl von Frau Müller um 6 Stunden zu reduzieren. Um diese Stundenzahl soll die halbe Koordinationsstelle gekürzt werden, so daß vordergründig eine Einsparung eintritt.

Kritisch wurde jedoch festgehalten, daß nicht abzusehen ist, ob diese Zeitspanne im Rahmen der neu zu schaffenden Stelle in der Zukunft ausreicht.

c) **Kindergarten Steinbrücken**

Der Kindergarten wurde von der Leiterin, Frau Zielberg, vorgestellt. Die Architektur ist als gelungen zu bezeichnen. Bemängelt wurde jedoch die ungenügende Ausstattung mit Freispielflächen im Außenbereich.

Unabhängig davon verlangt der Brandschutz im Untergeschoß vor der nach oben führenden Holztreppe eine Brandschutztür. Diese Forderung wird von Seiten des Architekten bzw. der Verwaltung in Frage gestellt. Hier bedarf es noch einer Abklärung.

**Schriftführer**

**Vorsitzender**

## Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Natur und Soziales vom 19.05.98

**Beginn:** 18.03 Uhr

**Ende:** 19.00 Uhr

**Anwesenheit:**

Stephan Aurand  
Klaus-Uwe Pfeifer  
Arno Benner  
Anna Landrock  
Gregor Andernach  
Dieter Müller

**Es fehlte:**

Gisela Holighaus

**Gemeindevorstand:**

Bürgermeister Dreißigacker  
Manfred Strömmer

**Schriftführer:**

Reiner Schmitt

**Tagesordnung:**

1. Beratung und Beschlußfassung über die Beteiligung an der Finanzierung für die Erweiterung der Holderbergschule Eschenburg
2. Errichtung einer Beach-Volleyball-Anlage am Stauweiher
3. Änderung Flächennutzungsplan OT Mandeln im Bereich Mühlenstraße/Sportplatz
4. Verschiedenes

**Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlußfähigkeit**

Der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Natur und Soziales, Herr Stephan Aurand, eröffnete die Sitzung und begrüßte die erschienenen Mitglieder des Ausschusses und des Gemeindevorstandes.

Danach stellte er die ordnungsgemäße Ladung und Beschlußfähigkeit fest. Einwände gegen die Ladung und die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

## **Sitzungsprotokoll vom 10.02.1998**

Gegen das Sitzungsprotokoll vom 10.02.1998 gingen innerhalb der festgelegten Frist keine Einwände ein. Das Protokoll ist damit angenommen.

### **Beratungen und Beschlüsse:**

#### **1. Beratung und Beschlußfassung über die Beteiligung an der Finanzierung für die Erweiterung der Holderbergschule Eschenburg**

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Stephan Aurand, sowie der Bürgermeister, Herr Dreißigacker, erläuterten noch einmal die Situation. Im Haushalt des Kreises sind für Schulbauten nur 1,0 Mio. DM eingestellt, davon gehe bereits 1/3 nach Eschenburg. Es sollte keine Pavillonlösung sondern eine feste Bauweise für 4 Klassenräume entstehen. Sollte dieses Pilotprojekt nicht zustandekommen, müßte die Schulumlage erhöht werden. Das Projekt sieht vor, daß die Gemeinde Dietzhöhlztal, die Gemeinde Eschenburg und der Lahn-Dill-Kreis je 350.000,-- DM zur Finanzierung beisteuern, wobei der Vertrag nicht mit den Banken sondern dem Kreis noch ausgehandelt werden muß. Das Parlament von Eschenburg hat bereits einstimmig zugestimmt.

Nach einer kurzen Aussprache, an der sich alle Ausschußmitglieder beteiligten, wies Bürgermeister Dreißigacker noch einmal darauf hin, daß diese Maßnahme nicht auf alle Projekte ausgeweitet werden kann. Es sollte aber ein Zeichen für andere Gemeinden sein.

Der Ausschuß empfahl der Gemeindevertretung einstimmig, sich an der Finanzierung der Erweiterung der Holderbergschule zu beteiligen.

#### **2. Errichtung einer Beach-Volleyball-Anlage am Stauweiher**

Bürgermeister Dreißigacker gab weitere Erläuterungen zu diesem Tagesordnungspunkt und wies auch auf die Kosten von ca. 15.000,-- DM sowie auf die Gefährdung durch Glassplitter und ähnliches im Sand hin.

Der Ausschußvorsitzende, Herr Aurand, wies auf die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom Vorabend hin, der der Gemeindevertretung empfahl, der Errichtung einer Volleyball-Anlage auf Rasen zuzustimmen.

Nach kurzer Aussprache war man sich einig und empfahl der Gemeindevertretung einstimmig eine Volleyball-Anlage auf Rasen am Stauweiher zu errichten und im nächsten Jahr, mit den Erfahrungen vom Stauweiher, über eine Beach-Volleyball-Anlage am Hammerweiher erneut zu beraten.

### 3. Änderung Flächennutzungsplan OT Mandeln im Bereich Mühlenstraße/ Sportplatz

Nach eingehender Diskussion, bei der noch einmal die wesentlichen Teile angesprochen wurden, daß auch die Rechtssicherheit vorliegt, muß der Flächennutzungsplan geändert und anschließend zur Einsicht der Bevölkerung ausgelegt werden.

Der Ausschuß sprach sich einstimmig dafür aus, der Gemeindevertretung zu empfehlen, den Flächennutzungsplan im Bereich Mühlenstraße/Sportplatz zu ändern.

### 4. Verschiedenes

- a) Ausschuß-Mitglied Klaus-Uwe Pfeifer sprach das Thema Müllentsorgung (blaue Säcke/gelbe Säcke) an und verwies auf eine allgemeine Unsicherheit der Bevölkerung.

Antwort Stephan Aurand: es bestehen 2 konkurrierende Systeme, einerseits das Konzept des Lahn-Dill-Kreises sowie das des Dualen Systems Deutschland mit dem Ergebnis, daß die gelben Säcke weiterhin abgeholt werden.

- b) Ausschuß-Mitglied Gregor Andernach sprach das Thema herabfallender Ast auf dem Friedhof in Steinbrücken an und fragte nach den Kosten der Instandsetzung.

Antwort Bürgermeister Dreißigacker: der Fall sei der Versicherung gemeldet, aber es bestehe auch ein Vorstandsbeschuß, daß die Gemeinde die Kosten von ca. 40.000,-- DM der Gräberinstandsetzung übernehme, wenn die Versicherung die Zahlung ablehne.

- c) Die Besichtigung der Kläranlage unterhalb Eibelshausen soll am 08.06.98 sein.  
Treffpunkt 19.00 Uhr am Rathaus in Ewersbach.

**Schriftführer**

**Vorsitzender**

## NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Natur und Soziales vom  
09.07.98

**Beginn:** 20.00 Uhr

**Ende:** 21.00 Uhr

**Anwesenheit:**

Klaus-Uwe Pfeifer  
Gregor Andernach  
Arno Benner  
Dieter Müller  
Gisela Holighaus

Es fehlte:

Anne Landrock

**Gemeindevorstand:**

Bürgermeister Aurand

**Schriftführer:**

Manfred Henne

**TAGESORDNUNG:**

1. Beratung und Beschlußfassung über die Installierung einer Klimaanlage im DGH Ewersbach
2. Beratung und Beschlußfassung zur Mittelbereitstellung Außenspielfläche Kindergarten Ewersbach
3. Verschiedenes

**Eröffnung und Begrüßung durch den stellvertretenden Vorsitzenden und Feststellung der Beschlußfähigkeit**

Der stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Natur und Soziales, Klaus-Uwe Pfeifer, eröffnete die Sitzung und begrüßte die erschienenen Mitglieder des Ausschusses sowie Herrn Bürgermeister Aurand.

Danach stellte er die ordnungsgemäße Ladung und Beschlußfähigkeit fest. Einwände gegen die Ladung und die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

## **Beratungen und Beschlüsse:**

### 1 **Beratung und Beschlußfassung über die Installierung einer Klimaanlage im DGH Ewersbach**

Bürgermeister Aurand berichtete, daß die Umluftanlage im DGH Ewersbach nicht die gewünschte Abkühlung bringt. Hier kann nur eine richtige Klimaanlage Abhilfe schaffen.

Da keine Umbauarbeiten und Renovierungen notwendig werden, erging der Empfehlungsbeschluß, daß eine neue Klimaanlage eingebaut werden sollte.

### 2 **Beratung und Beschlußfassung zur Mittelbereitstellung Außenspielfläche Kindergarten Ewersbach**

Nachdem durch die Berufsgenossenschaft Sicherheitsmängel an den Spielgeräten festgestellt wurden, so Bürgermeister Aurand, soll nun ein kompletter Austausch erfolgen.

Anhand eines Freiflächenplanes erläuterte Herr Aurand die Neugestaltung der Außenanlage.

Zahlreiche Eltern wollen mithelfen und heimische Betriebe wolle ihre Gerätschaften kostenlos zur Verfügung stellen.

Die Kosten wurden mit 40.000,-- DM veranschlagt.

Eine durchgeführte Spendenaktion erbrachte einen Erlös von 10.000,-- DM.

Einstimmig beschloß der Ausschuß für Umwelt, Natur und Soziales die Mittelbereitstellung für die Außenspielfläche Kindergarten Ewersbach.

### 3 **Verschiedenes**

Bürgermeister Aurand berichtete über den Zustand der Spielplätze in allen Ortsteilen.

In Mandeln sei der Spielplatz verbesserungsfähig und in Steinbrücken wird ein neuer Spielplatz unbedingt notwendig.

Eine Teilfläche des über dem DGH Steinbrücken liegenden Grundstückes von Herrn Karle - ca. 9000 qm - würde sich dazu anbieten.

Auf allen Friedhöfen wurden erhebliche Sicherheitsmängel an den Grabsteinen festgestellt; teils bis zu 46%, so Herr Pfeifer.

Es wäre die Frage zu überprüfen:

a) haben die Steinmetze die Gewährleistungspflicht verletzt oder

b) wurde mit dem vorgeschriebenen Druck von 50 kg die Grabsteinprüfung zu massiv durchgeführt?

Mit dem Hess.Städte- und Gemeindebund soll abgeklärt werden, ob im Einklang mit den Unfallverhütungsvorschriften eine jährliche Kontrolle notwendig ist oder ob auch andere Fristen gewahrt werden können.

Weitere Anregungen durch die Mitglieder des Ausschusses:

1. Plastikcontainer auf dem Bergfriedhof versetzen
2. ungepflegte alte Gräber einebnen bzw. die Angehörigen anschreiben
3. Freifläche an der Berger Linde mit Pflanzkübel versehen damit keine Abstellfläche für landwirtschaftliche Fahrzeuge entsteht
4. Umzäunung des Friedhofs Sasenberg überprüfen
5. Außenanlage am alten DGH Man in Ordnung bringen
6. Außenanlage Berger Linde bepflanzen
7. Friedhof Mandeln: zwischen oberem und unterem Bereich 2 Treppenstufen einbauen
8. Sanierung der Mauer an der Zufahrt „Böttger“
9. Prüfen inwieweit die Möglichkeit besteht, Nebenstraßen mit 30 km-Zone zu versehen.

Abschließend machte Herr Aurand darauf aufmerksam, daß für seine Person Herr Jürgen Autschbach in die Gemeindevertretung nachrückt.

Schriftführer

stellvertr.Vorsitzender

## **NIEDERSCHRIFT**

über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Natur und Soziales vom 25.08.1998

**Beginn:** 18.45 Uhr

**Ende:** 19.00 Uhr

### **Anwesenheit:**

Klaus-Uwe Pfeifer, stellv. Vorsitzender  
Anne Landrock  
Gregor Andernach  
Arno Benner  
Dieter Müller  
Gisela Holighaus  
Jürgen Autschbach

### **Schriftführer**

Ulf Stachelscheid

### **Außerdem anwesend**

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung - Herr Groos -

### **Anwesenheit des Gemeindevorstandes**

BGM Aurand  
Manfred Strömmer  
Klaus-Jochen Reinhart

### **Tagesordnung**

1. Wahl des Vorsitzenden und stellvertr. Vorsitzenden für den Ausschuß für Umwelt, Natur und Soziales
2. Gemeinsame Sitzung mit dem Bau- und Grundstücksausschuß am 25.08.1998 um 19.00 Uhr (siehe separate Einladung)

### **Beratungen und Beschlußfassungen**

Mit der Begrüßung der Anwesenden eröffnete der stellvertretende Vorsitzende Klaus-Uwe Pfeifer die Ausschußsitzung. Ordnungsgemäße Ladung und Beschlußfähigkeit bestanden. Einwände gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben. Innerhalb der vorgesehenen Frist gingen keine Einwände gegen die Niederschrift vom 08.06.1998 ein.

1. **Wahl des Vorsitzenden und stellvertr. Vorsitzenden für den Ausschuß Umwelt, Natur und Soziales**

Infolge der Wahl des seitherigen Ausschußvorsitzenden zum Bürgermeister ist eine Neuwahl des Vorsitzenden notwendig. Als Wahlleiter fungierte Herr Groos. Als neuer Ausschußvorsitzender wurde Klaus-Uwe Pfeifer vorgeschlagen. Gegen eine Wahl durch Akklamation bestanden einvernehmlich keine Einwände. Bei eigener Enthaltung wurde Klaus-Uwe Pfeifer zum Ausschußvorsitzenden gewählt.

Infolge der Wahl des stellvertr. Ausschußvorsitzenden zum Ausschußvorsitzenden bedurfte es ebenfalls der Neuwahl des Stellvertreters. Vorgeschlagen wurde als stellvertr. Ausschußvorsitzende Frau Gisela Holighaus (BLD). Auch hier bestanden keine Einwände gegen eine Wahl durch Akklamation. Bei eigener Enthaltung wurde Frau Holighaus zur stellvertr. Ausschußvorsitzenden gewählt. Beide Gewählten nahmen die Wahl an.

2. **Gemeinsame Sitzung mit dem Bau- und Grundstücksausschuß am 25.08.1998 um 19.00 (siehe separate Einladung)**

Die Fortsetzung der Ausschußsitzung fand gemeinsam mit dem Bau- und Grundstücksausschuß sowie dem Ausschuß für Jugend, Sport und Freizeit statt.

**Schriftführer**

**Vorsitzender**

## NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Natur und Soziales  
vom 24.09.1998

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.10 Uhr

### Anwesenheit:

Klaus-Uwe Pfeifer  
Gregor Andernach  
Gisela Holighaus  
Arno Benner

### Es fehlten:

Dieter Müller (e)  
Anne Landrock (e)  
Jürgen Autschbach

### Gemeindevorstand:

Bürgermeister Aurand

### Schriftführer:

Reiner Schmitt

## T A G E S O R D N U N G :

1. Beratung Friedhofsatzung
2. Bebauungsplan „Erweiterung des Baugebietes Gispel“, OT Ewersbach
  - a) Beratung und Beschlussfassung über eingegangene Anregungen während der öffentlichen Auslegung gem. § 3 (2) BauGB
  - b) Satzungsbeschluss gem. § 10 (1) BauGB
  - c) Satzungsbeschluss zur integrierten Orts- u. Gestaltungssatzung gem. § 87 (4) HBO i.V.m. § 9 (4) BauGB
3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Dietzhölztal für den Bereich „Ober dem Mühlgraben“, OT Mandeln
  - a) Beschluss über die während der 2. u. 3. öffentlichen Auslegung vorgebrachten Anregungen
  - b) Abschließender Beschluss
4. Bebauungsplan „Ober dem Mühlgraben“, OT Mandeln
  - a) Beschluss über die während der 2. u. 3. öffentlichen Auslegung vorgebrachten Anregungen
  - b) Beschluss des Bebauungsplanes als Satzung gem. § 10 (1) BauGB
5. Beratung und Beschlussfassung Neueinrichtung Küche DGH Steinbrücken
6. Verschiedenes
7. Grundstücksangelegenheiten

## **Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Natur und Soziales, Herr Klaus-Uwe Pfeifer, eröffnete die Sitzung und begrüßte die erschienenen Mitglieder des Ausschusses, Herrn Bürgermeister Aurand sowie einen Zuhörer.

Danach stellte er die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Einwände gegen die Ladung und die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

## **Sitzungsprotokoll vom 25.08.1998**

Gegen das Sitzungsprotokoll vom 25.8.1998 gingen innerhalb der festgelegten Frist keine Einwände ein. Das Protokoll ist damit angenommen.

## **Beratungen und Beschlüsse:**

### **1. Beratung Friedhofsatzung**

Bürgermeister Aurand verwies auf einen Antrag der Eheleute Braun, der der Einladung beigefügt war. Er habe diesen Antrag in den Ausschuss gegeben und möchte ihn auch ggf. dem Parlament vorlegen.

Nach einer kurzen Aussprache, an der sich alle Ausschussmitglieder beteiligten, wurde festgestellt, dass gemäß der bestehenden Friedhofsatzung keine Möglichkeit besteht, die Ruhezeit bei Kindergräber zu verlängern.

Bürgermeister Aurand erläuterte weiter, dass das Kind der Eheleute Braun in 1974 verstorben sei und dass gerade Friedhofsprobleme sensibel und möglichst bürgernah behandelt werden sollten.

Der Ausschuss wollte aber trotzdem eine Lösung finden, eine sogenannte Öffnungsklausel.

Danach sollten die Eltern der Verstorbenen vor Ablauf der Ruhezeit angeschrieben und auf die Möglichkeit hingewiesen werden, dass die Ruhezeit bis zu 10 Jahren verlängert werden könnte.

Insofern müsste § 9 der Friedhofsatzung geändert werden.

Der Ausschuss empfahl diesen Vorschlag einstimmig der Gemeindevertretung.

2. **Bebauungsplan „Erweiterung des Baugebietes Gispel“, OT Ewersbach**  
**a) Beratung und Beschlussfassung über eingegangene Anregungen**  
**während der öffentlichen Auslegung gem.§ 3(2) BauGB**  
**b) Satzungsbeschluss gem.§ 10 (1) BauGB**  
**c) Satzungsbeschluss zur integrierten Orts-u.Gestaltungssatzung**  
**gem.§87(4) HBO i.V.M. § 9(4) BauGB**

**zu 2 a)**

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Klaus-Uwe Pfeifer, bemängelte, dass die Einladung mit den umfangreichen Anlagen erst so spät den Ausschussmitgliedern zugesandt wurden.

Herr Bürgermeister Aurand verwies daraufhin, dass die letzten Unterlagen erst am Montag der Verwaltung vorlagen und sofort an die Ausschussmitglieder weitergeleitet wurden. Er versprach, in Zukunft die Unterlagen früher zuzusenden.

Bürgermeister Aurand wies daraufhin, dass es um die Erschließung der Jahnstraße und ihrer Zufahrten ging. Er erläuterte anhand einer Skizze und sagte auch, dass die Eheleute Busch schon mehrmals Dienstaufsichtsbeschwerden eingelegt haben und er ebenfalls mehrere Stellungnahmen an die Kommunalaufsicht geben musste.

Nach einer kurzen Aussprache, an der sich alle Ausschussmitglieder beteiligt hatten, empfahl der Ausschuss der Gemeindevertretung mit 3 Ja-Stimmen, bei 1 Enthaltung, den Beschlussempfehlungen auf den verkleinerten Stellungnahmen lfd.Nr. 1-17 zuzustimmen.

**Zu 2 b)**

Der Ausschuss empfahl der Gemeindevertretung ebenfalls mit 3 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung

- a) dass der Bebauungsplan nach dem BauGB 98 weiter bearbeitet wird sowie die Begründung in den erforderlichen Kapiteln entsprechend geändert wird
- b) dass obengenannter Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen unter Beachtung des unter 2 a) gefassten Beschlusses als Satzung
- c) die zum Bebauungsplan gehörende Begründung. Die Träger öffentlicher Belange und Bürger, die zu dem Entwurf Anregungen vorgebracht haben, werden von dem Ergebnis unterrichtet
- d) der Gemeindevorstand wird beauftragt, den Bebauungsplan gem.§ 10(3) BauGB durch ortsübliche Bekanntmachung zur Rechtskraft zu bringen.

**Zu 2 c)**

Der Ausschuss empfahl weiter der Gemeindevertretung mit 3 Ja-Stimmen, bei 1 Enthaltung die Festsetzung des § 87 HBO Abs. 4 in Verbindung mit § 9 Abs. 4 BauGB als Orts- und Gestaltungssatzung.

Der Satzungsbeschluss zu 2 c) beinhaltet die Festsetzung durch die Hess.Bauordnung bezüglich Dachneigung, farbliche Gestaltung der Dächer, Stellplätze und Nebenanlagen. Diese Festsetzungen durch die Hess.Bauordnung werden mit dem Satzungsbeschluss zur integrierten Orts- und Gestaltungssatzung begründet. Der Beschluss ist aus Rechtssicherheitsgründen erforderlich.

Herr Bürgermeister Aurand teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass Herr Zillinger jr. vom Planungsbüro Zillinger am Dienstag, den 29.9.98 im Bauausschuss anwesend ist und für Fragen zur Verfügung steht.

- 1.
- 2.
- 3.

**Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Dietzhölztal für den Bereich „Ober dem Mühlgraben“, OT Mandeln**

**a) Beschluss über die während der 2. u. 3. öffentlichen Auslegung vorgebrachten Anregungen**

**b) Abschließender Beschluss**

- 4.

**Bebauungsplan „Ober dem Mühlgraben“, OT Mandeln**

**a) Beschluss über die während der 2. u. 3. öffentlichen Auslegung vorgebrachten Anregungen**

**b) Beschluss des Bebauungsplanes als Satzung gem. § 10 (1) BauGB**

Nachdem der Ausschussvorsitzende Punkt 3) der Tagesordnung aufrief, ergriff Ausschussmitglied Gisela Holighaus das Wort und erklärte, dass sie Beteiligte sei und fragte an, ob sie bei der Beratung anwesend sein dürfte.

Ausschussmitglied Gregor Andernach hielt es für ein Problem, da andere Widerspruchsführer sich nicht an der Diskussion beteiligten konnten. Außerdem nahm er Anstoß an der Formulierung des Widerspruches von Ausschussmitglied Gisela Holighaus.

Herr Andernach las aus dem Widerspruch vor:

„... Es erweckt sehr stark den Eindruck, dass diese ganze Planung nur zum Nutzen einiger weniger Grundstückseigentümer und keinesfalls dem Wohl der Allgemeinheit dient.“

„.....offensichtlich ist die Gemeinde, als auch deren Vertreter, nicht mehr in der Lage, die Bedürfnisse ihrer Bewohner zu erkennen und sich für diese bei den Behörden einzusetzen.“

Herr Bürgermeister Aurand gab allgemeine Erläuterungen anhand einer Skizze und gab bekannt, dass die Bushaltestelle erneut verlegt werden müsste. Die Bürgerbeteiligung sei erfüllt durch die Offenlegung der Pläne, es habe keine Bürgerversammlung stattgefunden.

Als ein Beschluss gefasst werden sollte, verließ Ausschussmitglied Gisela Holighaus das Sitzungszimmer. Hierauf stellte das Mitglied Gregor Andernach

den Antrag auf Beschlussfähigkeit. Da nur noch drei Mitglieder des Ausschusses anwesend waren, stellte der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Natur und Soziales, Klaus-Uwe Pfeifer, die Beschlussunfähigkeit fest. Da man nicht beschlussfähig war, wurden die Tagesordnungspunkte 3) und 4) abgesetzt.

5. **Beratung und Beschlussfassung Neueinrichtung Küche DGH Steinbrücken**

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Klaus-Uwe Pfeifer, rief diesen Tagesordnungspunkt auf und Herr Bürgermeister Aurand gab weitere Erläuterungen. Er verwies darauf, dass die Sitzung des Bau- und Grundstücksausschusses mit der Besichtigung der Küche im DGH Steinbrücken beginne und dass zu dieser Besichtigung einige Frauen aus Steinbrücker Vereinen sowie Küchenlieferanten und ein Koch eingeladen seien.

6. **Verschiedenes**

**Ausschussmitglied Arno Benner:**

Es kommt oft vor, dass die Müllfahrzeuge beim Entleeren der braunen Tonne Saft verlieren und von den Anliegern wieder aufgefeht werden muss.

**Bürgermeister Aurand:**

Wir werden die Abfallwirtschaft des Kreises anschreiben und auf diese Geruchsbelästigung hinweisen.

**Ausschussmitglied Gregor Andernach** sprach die Parksituation bei der Fa.Rittal an.

**Bürgermeister Aurand:**

Der Gemeindevorstand hat vorgeschlagen, sogenannte Notparkplätze zur Verfügung zu stellen. Die Fa.Rittal muss noch die Plätze ausbauen und ihre Mitarbeiter auf diese Möglichkeit hinweisen.

**Ausschussvorsitzender Pfeifer :**

- a) Eine Straßenlampe in der Neustraße ist fast zugewachsen.
- b) Es wäre besser, der geplante Überweg über die Hauptstraße nicht bei der Sparkasse, sondern bei der Gaststätte „Hirsch“ anzulegen, da hier die meisten Leute die Straße überqueren.

**Bürgermeister Aurand:**

- a) Wir haben jetzt den Hubsteiger; den können wir gleich dort zum Einsatz bringen.
- b) Dieser Vorschlag werde geprüft; es könne aber sein, er sei zu nah am Überweg beim Rathaus.

**Ausschussmitglied Benner:**

Wie weit ist die Planung zur Verlegung der Landesstraße bei Rittal?

**Bürgermeister Aurand** erläuterte anhand einer Skizze. Die Trassenplanung

ist sehr wahrscheinlich abgeschlossen, so dass wir in die verschiedenen Genehmigungsverfahren einsteigen können.

Am 5.11.1998 ist die Bürgerbeteiligung im DGH Rittershausen um 18.00 Uhr vornehmlich aus dem Eisenbach.

Das Lärmgutachten wird dann noch nicht vorliegen; geplant ist eine zweite Bürgerbeteiligung nach dem Vorliegen des Lärmgutachtens.

## 7. **Grundstücksangelegenheiten**

Nach kurzer Aussprache, nachdem Bürgermeister Aurand noch weitere Erläuterungen gab, empfahl der Ausschuss einstimmig, dem Verkauf zuzustimmen.

### **Weitere Information:**

Ausschussvorsitzender Klaus-Uwe Pfeifer gab bekannt, dass der Kindergarten Ewersbach für Montag, den 02.11.1998 um 20.00 Uhr zu einem Gedankenaustausch in den Kindergarten und zur Besichtigung des neuen Spielplatzes eingeladen hat.

Schriftführer

Vorsitzender

## Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Natur und Soziales vom 03.11.98

**Beginn:** 19.30 Uhr

**Ende:** 20.50 Uhr

### **Anwesenheit:**

Klaus-Uwe Pfeifer  
Gregor Andernach  
Dieter Müller  
Gisela Holighaus  
Jürgen Autschbach

### **Es fehlten:**

Anna Landrock (E)  
Arno Benner (E)

### **Gemeindevorstand:**

Bürgermeister Aurand

### **Schriftführer:**

Erhard Gössl

### **Tagesordnung:**

1. Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Anlagen für das Haushaltsjahr 1998
2. Verschiedenes

### **Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Natur und Soziales, Herr Klaus-Uwe Pfeifer, eröffnete die Sitzung und begrüßte die Mitglieder des Ausschusses und der Gemeindevertretung. Ordnungsgemäße Ladung und Beschlußfähigkeit wurden festgestellt. Gegen die Tagesordnung wurden keine Einwände vorgebracht.

### **Sitzungsprotokoll vom 24.09.1998**

Gegen das o.g. Sitzungsprotokoll gingen innerhalb der festgelegten Frist keine Einwände ein. Das Protokoll ist damit angenommen.

## Beratungsergebnisse, Empfehlungen, Beschlüsse

### 1. Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Anlagen für das Haushaltsjahr 1998

Den Mitgliedern des Ausschusses für Umwelt, Natur und Soziales lag der Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Anlagen für das Haushaltsjahr 1998 zur Beratung vor. Zunächst wurde der Verwaltungshaushalt beraten.

#### A - Verwaltungshaushalt

Der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Natur und Soziales, Herr Klaus-Uwe Pfeifer, stellte die Änderungen des Verwaltungshaushaltes zur Aussprache. Die von den Mitgliedern des Ausschusses hierzu gestellten Fragen wurden von Bürgermeister Aurand ausführlich beantwortet.

Besondere Auskünfte wurden bei nachstehenden Haushaltsstellen gegeben.

<b>1100.1000 E - Verwaltungsgebühren</b>	<b>+</b>	<b>4.000,-- DM</b>
<b>1100.6501 A - Ausweise und Pässe</b>	<b>+</b>	<b>3.000,-- DM</b>

Der Ansatz bei HHSt. 1100.1000 E konnte um 4.000,-- DM erhöht werden, da ab 01.04.1998 der Gemeinde das Gewerbe- und Gaststättenrecht übertragen wurde. Dies beinhaltet die Erteilung von Konzessionen, Sperrzeitverkürzungen und Schankerlaubnissen.

Bei den Ausgaben handelt es sich um die Kosten für eine Erstellung von Kinder- und Personalausweisen sowie von Reisepässen.

Nachstehend die derzeitigen Gebühren für die Ausstellung:

Kinderausweis	10,-- DM
Personalausweis	15,-- DM
Reisepass	50,-- DM

<b>1300.5200 A - Geräte, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenstände</b>	<b>+</b>	<b>10.000,-- DM</b>
--	----------	---------------------

Überprüfungen und TÜV-Abnahmen bei Atemschutzgeräten und Feuerlöschern sowie unvorhersehbare Reparaturen an technischen Gerätschaften (Funkmeldeempfänger, Tragkraftspritzen u.a.) machen eine Ansatzanhebung um 10.000,-- DM auf nunmehr 30.000,-- DM erforderlich.

<b>1300.5600 A - Dienst- und Schutzkleidung</b>	<b>+</b>	<b>25.000,-- DM</b>
---	----------	---------------------

Der bisherige Ansatz mußte um 25.000,-- DM auf 45.000,-- DM erhöht werden. Bereits im Haushaltsjahr 1997 wurde im Rahmen einer Kreisbeschaffungsmaßnahme neue Schutzkleidung in Höhe von 58.202,23 DM angeschafft. Bei den eingestellten Mehrausgaben im Haushaltsjahr 1998 handelt es sich um die Beschaffung von restlicher Schutzkleidung für die Feuerwehrangehörigen.

Zukünftig sollte eine bessere Abstimmung mit den Freiw. Feuerwehren hinsichtlich getätigter und anstehender Aufgaben erfolgen.

Seitens des Ausschusses für Umwelt, Natur und Soziales wurden keine weiteren Ansatzänderungen im Verwaltungshaushalt vorgeschlagen.

Nach Berücksichtigung aller erkennbaren Änderungen schließt der 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 1998 im Verwaltungshaushalt in Einnahmen und Ausgaben mit je 23.515.800,-- DM ausgeglichen ab. Er erhöht sich gegenüber der beschlossenen Haushaltssatzung vom 22.12.1997

von	21.040.800,-- DM
um	2.475.000,-- DM = ca. 11,76 %
auf	23.515.800,-- DM.

Zum Ausgleich des Verwaltungshaushaltes 1998 war eine Zuführung vom Vermögenshaushalt in Höhe von 1.495.000,-- DM notwendig. Da der Ausgleich des Verwaltungshaushaltes aus eigenen Finanzmitteln herbeigeführt werden konnte, kann der eingestellte Betrag für Investitionen zur Verfügung gestellt werden.

Aufgrund der günstigen Einnahmenentwicklung können dem Vermögenshaushalt nunmehr 626.000,-- DM zugeführt werden.

Nach Abschluss der eingehenden Beratungen stimmte der Ausschuss für Umwelt, Natur und Soziales einstimmig dem vorliegenden Entwurf des Verwaltungshaushaltes zu und empfahl der Gemeindevertretung die Annahme.

Nach dem Verwaltungshaushalt wurde der Entwurf des Vermögenshaushaltes beraten.

## **B - Vermögenshaushalt**

Der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Natur und Soziales, Herr Klaus-Uwe Pfeifer stellte die geänderten Haushaltsansätze zur Diskussion. Die von den Mitgliedern des Ausschusses hierzu gestellten Fragen wurden von Bürgermeister Aurand ausführlich beantwortet.

Das Volumen des Vermögenshaushaltes erhöht sich

von bisher	4.360.000,-- DM
um	1.333.000,-- DM
auf	5.693.000,-- DM

Das entspricht einer Steigerung von ca. 30,57 %.

Dem Vermögenshaushalt können vom Verwaltungshaushalt insgesamt

626.000,-- DM

zur Mitfinanzierung der Investitionen zugeführt werden.

Folgende Investitionen bilden die Schwerpunkte des Vermögenshaushaltes:

1.	Investitionszuschuss für Erweiterung der Holderbergschule Eschenburg	350.000,-- DM
2.	Innerörtlicher Strassenbau	400.000,-- DM
3.	Verlegung von Wasserversorgungsleitungen und Sanierung der Tiefbrunnen	870.000,-- DM
4.	Erwerb von Grundvermögen	550.000,-- DM
5.	Um- u. Erweiterungsbau Lagerhalle Bahnhof	160.000,-- DM

Der Haushaltsplan einschließlich Nachtrag 1998 sieht nunmehr reine Investitionen in Höhe von 5.693.000,-- DM vor. Trotz dieser erheblichen Investitionen kann der 1. Nachtrag ohne Kreditaufnahme vorgelegt werden. Zur Mitfinanzierung der investiven Maßnahmen werden aus der bestehenden Rücklage 4.239.200,-- DM entnommen.

Besondere Auskünfte wurden bei nachstehenden Haushaltsstellen gewünscht:

**5400.9501 A - DRK-Depot OT Ewersbach + 6.000,-- DM**

Das defekte Rolltor der Garage beim DRK-Depot im OT Ewersbach wurde durch ein Alu-Schiebefalltor ersetzt. Die Kosten für den Austausch beliefen sich auf 5.451,92 DM.

Es wurde darauf hingewiesen, dass das neu installierte Rolltor bereits Beschädigungen aufweist. Eine Überprüfung soll erfolgen.

**7500.9350 A - Erwerb von beweglichen Sachen  
des Anlagevermögens + 10.000,-- DM**

Gemäß den Vorschriften der Gartenbau-Berufsgenossenschaft sind die ausgehobenen Grabstellen entsprechend abzusichern. Dazu war die Anschaffung von Grabumrandungen und Schalungsringen aus Aluminium notwendig.

Es wurde vorgeschlagen, für Bestattungen als Sargablage Kanthölzer aus Aluminiumblech anzuschaffen.

**8800.9507 A - Lagerhalle Bahnhof + 130.000,-- DM**

Der Dachstuhl der Lagerhalle am Bahnhof, OT Ewersbach, ist sanierungsbedürftig. Die geschätzten Kosten für eine Erneuerung belaufen sich auf 160.000,-- DM.

Bevor mit den Sanierungsarbeiten begonnen wird, soll eine Überprüfung erfolgen, ob das Gebäude unter Denkmalschutz steht.

Nach Abschluss der eingehenden Beratungen stimmte der Ausschuss für Umwelt, Natur und Soziales einstimmig dem vorliegenden Entwurf des Vermögenshaushaltes ohne Änderungen und Ergänzungen zu und empfahl der Gemeindevertretung die Annahme.

### **C. Stellenplan**

Ausschussvorsitzender Klaus-Uwe Pfeifer stellte hierzu die Anfrage, wann mit der Vorlage des Organisationsgutachtens mit Stellenbewertung für die Verwaltung und den Bauhof zu rechnen ist.

Bürgermeister Aurand antwortete hierzu, dass der nächste Besprechungstermin mit der Kommunalberatung GmbH am 12.11.1998 stattfinden wird. Mit der Fertigstellung des Gutachtens wird im Dezember 1998 gerechnet.

## 2. **Verschiedenes**

Es wurden nachstehende Anfragen gestellt und Vorschläge unterbreitet:

- a) Ausschussvorsitzender Kai-Uwe Pfeifer stellte die Anfrage, wann eine Wiederaufstellung der Wartehalle im OT Mandeln gegenüber der Kirche erfolgen wird.  
Bürgermeister Aurand antwortete hierzu, dass eine Aufstellung wieder vorgesehen ist. Mit der Bauabteilung der Verwaltung wird diesbezüglich Rücksprache genommen.
- b) Ausschussvorsitzender Kai-Uwe Pfeifer gab die Anregung, den Pächter des Burbachweiher aufzufordern, die Einzäunung, die um das Gewässer angebracht wurde, zu entfernen.  
Bürgermeister Aurand antwortete hierzu, dass der Pächter diesbezüglich angeschrieben wird.
- c) Ausschussvorsitzender Klaus-Uwe Pfeifer bat darum, bei den nächsten Ausschusssitzungen Mineralwasser für die Mitglieder bereitzustellen.
- d) Ausschussmitglied Gregor Andernach gab die Anregung, eine regelmäßige Entleerung der Sickerkästen in allen Ortsteilen vorzunehmen, damit Überläufe bei starken Niederschlägen vermieden werden können.
- e) Ausschussmitglied Gisela Holighaus beanstandete die Protokollniederschrift der Gemeindevertretung hinsichtlich der Beratungen über das zu erschließende Baugebiet „Ober dem Mühlgraben“, OT Mandeln.

Bürgermeister Aurand zitierte daraufhin das vorliegende Protokoll des Ausschusses für Umwelt, Natur und Soziales in der Angelegenheit.

**Schriftführer**

**Vorsitzender**

## Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Natur und Soziales vom 15.12.1998

**Beginn:** 19.00 Uhr

**Ende:** 21.25 Uhr

**Anwesenheit:**

Klaus-Uwe Pfeifer  
Gregor Andernach  
Uwe Brossmann  
Jürgen Autschbach  
Dieter Müller  
Gisela Holighaus

**Es fehlte:**

Arno Benner (E)

**Gemeindevorstand:**

Bürgermeister Aurand  
Klaus-Jochen Reinhart

**Schriftführer:**

Erhard Gössl

**Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Natur und Soziales, Herr Klaus-Uwe Pfeifer, eröffnete die Sitzung und begrüßte die erschienenen Mitglieder des Ausschusses und des Gemeindevorstandes.

Danach stellte er die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Einwände gegen die Ladung und die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

**Sitzungsprotokoll vom 03.11.1998**

Gegen das Sitzungsprotokoll vom 03.11.1998 gingen innerhalb der festgelegten Frist keine Einwände ein. Das Protokoll ist damit angenommen.

**Tagesordnung:**

1. Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf der Haushaltssatzung mit Anlagen für das Haushaltsjahr 1999
2. Beratung und Beschlussfassung über die Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 8 „Mühlenstraße/Sportplatz“, OT Mandeln

- hier: a) Behandlung der zur Offenlage eingegangenen Anregungen  
 b) Feststellung der Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 8
3. Verschiedenes

### **Beratungsergebnisse, Empfehlungen, Beschlüsse**

#### 1. **Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf der Haushaltssatzung mit Anlagen für das Haushaltsjahr 1999**

Den Mitgliedern des Ausschusses für Umwelt, Natur und Soziales lag der Entwurf der Haushaltssatzung mit Anlagen für das Haushaltsjahr 1999 zur Beratung vor. Zunächst wurde der Verwaltungshaushalt beraten.

##### **A. Verwaltungshaushalt**

Der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Natur und Soziales, Herr Klaus-Uwe Pfeifer, gab die zum Verwaltungshaushalt gegebenen Erläuterungen bekannt und bat um Wortmeldungen.

Die gestellten Fragen der Ausschussmitglieder wurden von Bürgermeister Aurand ausführlich beantwortet. Besondere Auskünfte wurden bei nachstehenden Haushaltsstellen gewünscht:

##### **4640.7170 A - Zuweisung an kirchliche Kindergärten 830.000,-- DM**

Die Haushaltspläne des Rentamtes für die Kindergärten liegen noch nicht vor. Es ist ein Ausgabenbetrag von 830.000,-- DM eingeplant. Der Ansatz ist gegenüber dem Vorjahr um ca. 2 % erhöht. Die insgesamt anfallenden Mehrausgaben müssen im 1. Nachtrag 1999 aufgenommen werden.

Der Zuschussanteil verteilt sich derzeit wie folgt:

Kirchengemeinde	ca.	22 %
Elternbeitrag	ca.	12 %
politische Gemeinde	ca.	66 %.

Bei dem Anteil der politischen Gemeinde sind der Kindergarten Steinbrücken und die 4. Gruppe des Kindergartens Ewersbach einbezogen. Eine maßvolle Anpassung des Elternanteiles erscheint notwendig.

##### **7000.1100 E - Benutzungsgebühren und ähnliche**

##### **Entgelte**

**1.102.000,--DM**

Der Ansatz ist gegenüber dem Haushaltsjahr 1998 um 80.000,-- DM auf 1.102.000,-- DM erhöht. Als Abnahmemenge sind 290.000 cbm angenommen. Die Kanalgebühren betragen derzeit 3,80 DM je Kubikmeter Wasserabnahme.

Vom Ausschuss wurde angeregt, eine verstärkte Überwachung der privaten Brunnenanlagen vorzunehmen, da die Abnahmemengen nicht gemessen werden und somit Einnahmeverluste bei den Kanalgebühren und dem Was-

sergeld entstehen..

Nach Abschluss der eingehenden Aussprache stimmte der Ausschuss für Umwelt, Natur und Soziales dem vorliegenden Entwurf des Verwaltungshaushaltes einstimmig zu und empfahl der Gemeindevertretung die Annahme.

Der Haushaltsplan schließt im Verwaltungsteil in Einnahmen und Ausgaben mit jeweils 21.446.200,-- DM ausgeglichen ab. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt beläuft sich auf 2.630.000,-- DM.

Nach dem Verwaltungshaushalt wurde der Entwurf des Vermögenshaushaltes beraten.

### **B. Vermögenshaushalt**

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Klaus-Uwe Pfeifer, gab die im Vermögenshaushalt vorgesehenen Maßnahmen bekannt. Die hierzu gestellten Fragen wurden ausführlich beantwortet. Besondere Auskünfte wurden bei nachstehend aufgeführten Haushaltsstellen erteilt:

#### **5600.9601 A - Stadion Ewersbach 130.000,-- DM**

Auf der Freifläche oberhalb des „Burbach-Stadions“, OT Ewersbach, ist die Errichtung einer Speer-, Diskus- und Hammerwurfanlage vorgesehen. Planunterlagen für die Werferanlage liegen bereits vor. Die Kosten für die Sportstätte belaufen sich nach vorläufigen Kostenschätzungen auf ca. 130.000,-- DM.

Die Kosten beinhalten die Herstellung der Fläche einschl. Sportanlagen, die Verlegung einer Drainage sowie die Entsorgung von Erdmassenaufschüttungen und Unrat.

In Anbetracht der relativ hohen Ausbaurkosten und im Hinblick auf die in der Vergangenheit getätigten Investitionen im Sportstättenbereich empfahl der Ausschuss für Umwelt, Natur und Soziales einstimmig der Gemeindevertretung, zunächst detaillierte Kostenermittlungen für die im Leistungsverzeichnis vorgesehenen Gewerbe erstellen zu lassen und die HHSt. 5600.9601 A - Stadion Ewersbach - mit einem „Sperrvermerk“ zu versehen.

Unabhängig davon soll im Rahmen einer Ausschuss-Sitzung eine Ortsbesichtigung durchgeführt werden.

#### **5700.9605 A - Beach-Volleyball-Anlagen 20.000,-- DM**

#### **5900.9601 A - Freizeiteinrichtung Hammerweiher 10.000,-- DM**

Nachdem die Volleyballnetzanlage auf dem Gelände am „Stauweiher“, OT Ewersbach, erstellt wurde und sich bewährt hat, soll nunmehr zur weiteren Bereicherung der Freizeitanlage am „Hammerweiher“ eine Beach-Volleyball-Anlage errichtet werden. An Haushaltsmitteln sind 20.000,-- DM eingeplant. Aus dem Vorjahr stehen noch Ausgabereste in Höhe von ca. 12.000,-- DM zur Verfügung.

Von einem Planungsbüro wurde für die Freizeitanlage am „Hammerweiher“ ein Gesamtkonzept entwickelt. Im Ansatz von 10.000,-- DM sind die Planungskosten enthalten.

Aus finanziellen Erwägungen ist eine Umsetzung der geplanten Maßnahmen nur in Abschnitten nach entsprechenden Beschlüssen möglich.

**6300.9000 A - Wetterschutzhallen 35.000,-- DM**

Es ist vorgesehen, in dem Ortsteil Mandeln, Laaspher Str., bei der Haltestelle „Roth“ sowie im OT Ewersbach beim Bahnhof Wartehallen aufzustellen. Dafür sind 35.000,-- DM in Ansatz gebracht. Evtl. Zuschüsse werden im 1. Nachtrag 1999 aufgenommen.

In Anbetracht der Dringlichkeit sollten die Maßnahmen unverzüglich umgesetzt werden.

**7200.9601 A - Erweiterung Erdkippe 100.000,-- DM**

Der Weiterbetrieb der Erddeponie „Säueiche“, OT Ewersbach, wurde vom RP Gießen mit Auflagen genehmigt. Zur planmäßigen Verfüllung des Geländes ist ausschließlich nicht belasteter und nicht verunreinigter Erdaushub unter Kontrollfunktion zur Ablagerung und Verwertung zugelassen. Ziel der geänderten Rekultivierung ist die verbesserte Eingliederung der gesamten Deponie in die Landschaft. An Haushaltsmitteln sind für die vorgesehene Maßnahme 100.000,-- DM eingestellt.

Im Rahmen einer Ausschuss-Sitzung soll eine Ortsbesichtigung durchgeführt werden.

**7700.7350 A - Erwerb von beweglichen Sachen  
des Anlagevermögens 180.000,-- DM**

Der Unimog ist seit 20 Jahren in Betrieb und bringt keine Leistung mehr. Ein Einsatz, insbesondere im Winterdienst, ist nur noch bedingt möglich. Es ist daher vorgesehen, eine Ersatzbeschaffung vorzunehmen. Dafür sind 180.000,-- DM an Haushaltsmitteln eingestellt.

Lt. Beschluss des Gemeindevorstandes vom 30.11.1998 wurde die Beschaffung bereits getätigt, da die Möglichkeit bestand, ein Nutzfahrzeug aus einer auslaufenden Baureihe zu erwerben und das Fahrzeug noch mit Führerschein Klasse III gefahren werden kann. Bei den neuen Baureihen ist der Führerschein Klasse II erforderlich und es entstehen Mehrkosten in Höhe von ca. 20.000,-- DM. Desweiteren können alle vorhandenen Zusatzgeräte benutzt werden.

Nach Aussprache empfahl der Ausschuss für Umwelt, Natur und Soziales bei 4 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen, den Haushaltsansatz bei HHSt. 7700.9350 in Höhe von 180.000,-- DM zu belassen und das bereits angeschaffte Fahrzeug weiter zu benutzen.

Nach Abschluss der eingehenden Aussprache stimmte der Ausschuss für

Umwelt, Natur und Soziales dem vorliegenden Entwurf des Vermögenshaushaltes ohne Ansatzänderungen unter Berücksichtigung der Aufnahme eines „Sperrvermerkes“ bei HHSt. 5600.9601 A - Stadion Ewersbach- einstimmig zu und empfahl der Gemeindevertretung die Annahme.

Der Vermögensteil schließt in Einnahmen und Ausgaben mit jeweils 3.785.000,-- DM ausgeglichen ab. Eine Kreditaufnahme und eine Rücklagenentnahme sind nicht vorgesehen.

Nach dem Vermögenshaushalt wurde der Stellenplan beraten.

### **C. - Stellenplan**

Der Stellenplan 1999 sieht gegenüber dem 1. Nachtragsstellenplan 1998 folgende Veränderungen mit finanziellen Auswirkungen vor:

#### **Teil B: Angestellte**

##### **020 - Hauptverwaltung**

- a) Anhebung einer vorhandenen Angestelltenstelle von BAT VI b nach BAT V c ab 01.01.1999
- b) Anhebung einer vorhandenen Angestelltenstelle von BAT VI b mit Zulage nach BAT V c ab 01.01.1999
- c) Besetzung einer vorhandenen Angestelltenstelle nach BAT VIII ab 01.02.1999 - Teilzeit 50 % -

##### **030 - Finanzverwaltung, Gemeindekasse, Steuerverwaltung**

- a) Gewährung einer Zulage für eine vorhandene Angestelltenstelle nach BAT IV b ab 01.01.1999
- b) Anhebung einer vorhandenen Angestelltenstelle von BAT VI b mit Zulage nach BAT V c ab 01.01.1999

##### **600 - Bau- und Liegenschaftsverwaltung**

- a) Schaffung einer zusätzlichen Angestelltenstelle nach BAT IV b ab 01.04.1999

#### **Teil C: Arbeiter**

##### **020 - Hauptverwaltung**

- a) Anhebung einer vorhandenen Arbeiterstelle von Lohngruppe 2 nach Lohngruppe 3 ab 01.01.1999 - Teilzeit 50 % -

##### **700 - Abwasserbeseitigung**

- a) Anhebung einer vorhandenen Arbeiterstelle von Lohngruppe 6 nach

Lohngruppe 7 ab 01.01.1999

### **770 - Hilfsbetriebe der Verwaltung**

- a) Schaffung einer zusätzlichen Auszubildenden-Stelle ab 01.09.1999

Desweiteren sind im Haushaltsplan 1999 nachstehende AB-Maßnahmen ausgewiesen:

### **352 - Öffentliche Büchereien**

- a) ABM-Kräfte für Bücherei und Archiv nach BAT V b (Zuschuss 60 %) ab 01.02.1999 (befristet auf 12 Monate)

### **750 - Bestattungswesen**

- a) ABM-Kraft für Friedhofsarbeiten nach Lohngruppe 4 (Zuschuss 60 %) ab 01.04.1999 (befristet auf 6 Monate)

In Anbetracht der noch ausstehenden Organisationsuntersuchung mit Stellenbewertung empfahl der Ausschuss für Umwelt, Natur und Soziales mit 4 Ja-Stimmen bei 2 Nein-Stimmen, die vorgesehenen Höhergruppierungen bis zur Vorlage des Gutachtens zurückzustellen.

## 2. **Beratung und Beschlussfassung über die Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 8 „Mühlenstraße/Sportplatz“, OT Mandeln** **hier: a) Behandlung der zur Offenlage eingegangenen Anregungen** **b) Feststellung der Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 8**

Bürgermeister Aurand erläuterte den derzeitigen Sachstand. Nach Mitteilung des Planers kann die Flächennutzungsplan-Änderung für den Bereich „Mühlenstraße/Sportplatz“, OT Mandeln, fertiggestellt werden. Eine zweite Offenlegung ist nicht erforderlich.

Lt. Aussage des Bauamtes reicht jedoch die FNP-Änderung allein für die Erteilung einer Baugenehmigung nicht aus. Es wird daher vorgeschlagen, das Vorhaben über einen qualifizierten Bebauungsplan abzuwickeln. Eine Baugenehmigung ohne Bebauungsplan erscheint nur möglich, wenn keinerlei Nachbarbeschwerden vorliegen oder zu erwarten sind. Da jedoch bereits jetzt Beschwerden gegen den Sporthallenbau vorliegen, sollte die Aufstellung eines Bebauungsplanes parallel zu der FNP-Änderung in die Beratungen mit einbezogen werden. Der aus der FNP-Änderung entwickelte Bebauungsplan könnte dann ohne Vorlage beim RP in Kraft gesetzt werden. In diesem Fall bliebe den Widerspruchsführern dann nur noch der aufwendige Weg des „Normenkontrollverfahrens“:

Die erstellte Lärmimmissionsprognose im Einwirkungsbereich der Sportanlage

weist Nutzungseinschränkungen für den Betrieb der Sporthalle aus. Da die vorgegebenen Immissionsrichtwerte an allen Immissionsorten überschritten werden, soll die Nutzungsdauer der Halle vor 22.00 Uhr beendet werden. Die Ermittlungen der Richtwerte erstreckten sich auf die zu erwartenden Geräuschanteile während des Sportbetriebes in der Halle und der Anzahl der prognostizierten Fahrzeugbewegungen.

Zusätzliche Schallschutzmaßnahmen erscheinen daher notwendig.

Desweiteren wird die Erstellung einer chemischen Bodenanalyse erforderlich. In Anbetracht der vorliegenden Auswertungen empfiehlt der Ausschuss für Umwelt, Natur und Soziales einstimmig der Gemeindevertretung:

- die Planungsphase vorerst einzustellen
- alle verwaltungs- und baurechtlich primären Probleme mit dem Hess. Städte- und Gemeindebund bzw. Bauamt abzuklären
- den Tagesordnungspunkt abzusetzen.

Es wurde darüberhinaus vorgeschlagen, Alternativvorschläge für einen weiteren Standort auszuarbeiten.

### 3. Verschiedenes

Es wurden nachstehende Anfragen gestellt und Vorschläge unterbreitet:

- a) Ausschussmitglied Uwe Brossmann bat darum, die Weihnachtsbeleuchtung im OT Mandeln zu überprüfen.
- b) Ausschussmitglied Gisela Holighaus erkundigte sich nach der jetzigen Regelung der Raumpflegearbeiten in den Dorfgemeinschaftshäusern im OT Mandeln und der Verfahrensweise bei der Schlüsselausgabe.
- c) Ausschussvorsitzender Klaus-Uwe Pfeifer bemängelte die Schneeräumung auf dem Parkplatz DGH Ewersbach - Berg -.

**Schriftführer**

**Vorsitzender**